



AFRIKA/ÄGYPTEN - Attentate auf Kirche: Christen üben Kritik an Regierung und Militär

Kairo (Agenzia Fides) – Bei dem Attentat auf die Hochezitsgesellschaft vor der koptischen Kirche in Kairo, bei dem vier Menschen, darunter zwei Kinder Staben und weitere 18 verletzt wurden, war keine Polizei anwesend. Dies bestätigte das Personal der Kirche gegenüber der ägyptischen Presse. Gestern hatten Mitglieder der koptisch-orthodoxen Jugendbewegung Maspero zwar eine Protestkundgebung abgesagt, um keinen Anlass zu weiteren provokatorischen Handlungen zu geben, wobei sie jedoch gleichzeitig bei Gesprächen mit Regierungsvertretern die Entlassung des Innenministers Mohamed Ibrahim forderten, da dieser ganz offensichtlich nicht in der Lage sei, die Christen des Landes zu schützen.

Unterdessen bestätigte der für die Kirche, auf die der Anschlag verübt wurde, zuständige koptisch-orthodoxe Priester Thomas Daoud Ibrahim, dass unter den Verletzten auch Vertreter der Muslimbrüder sind, die als Hochzeitsgäste anwesend waren und dass Muslimbrüder auch unter den Helfern waren, die nach dem Attentat erste Hilfe leisteten. (GV) (Fidesdienst, 23/10/2013).